

Wertvolle Wegsanierung für Berggemeinde

Autor(en): **Schürmann, Heinz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **51 (2004)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-369923>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SÖRENBERG: EMMER ZIVILSCHÜTZER IM EINSATZ

Wertvolle Wegsanierung für Berggemeinde

Auf den Alpen Schwändeli und Glaubenbielen führten vom 21. bis 25. Juni insgesamt 105 Mitglieder des Katastrophenhilfe-Detachementes (Kata Hi) Emmen Wegverbesserungen, Bachverbauungen und Hangrutschsanierungen aus.

HEINZ SCHÜRMAN

Unter der kompetenten und engagierten Führung von Projekt- und Einsatzleiter Reto Zemp vollbrachte das Emmer Zivilschutz-Detachement während dieser Echteinsatz-Woche eine beeindruckende Leistung – aller Unbill des zum Teil sehr schlechten Wetters zum Trotz.

Profimässig ausgerüstet mit schweren Geräten, 4 Baggern, 3 Motorkarretten und zwei

Kompressoren (nötig für das Einrammen der bis zu einem Meter langen Stahlnägel), wurden auf einem rund 2 Kilometer langen, vom Sturm Lothar 1999 stark in Mitleidenschaft gezogenen Wegstück zwischen Sörenberg-Dorf und Glaubenbielen insgesamt vier grosse Kastenbauten (als Weg-Unterbau) sowie eine neue Brücke erstellt, kritische Hänge saniert und der gesamte Weg wieder instandgestellt und zusätzlich auf Pistenfahrzeugbreite ausgebaut. Für die Gemeinde Sörenberg bringt vorab die letztgenannte Arbeit eine willkommene Attraktivitätssteigerung für den Wintertourismus, bietet dieser abwechslungsreiche Panoramaweg doch ein lohnenswertes Neuangebot vorab für die immer zahlreicher werdenden Schneewanderer.

Einsatzleiter Reto Zemp äusserte sich begeistert über den topmotivierten Einsatz «seiner» Kata Hi-Mannen und lobte besonders auch die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Flühli-Sörenberg. «Unsere Arbeit wird von der Behörde und der Bevölkerung sehr geschätzt!», meinte er. Und der Emmer Zivilschutzchef Urs Fischer strich bei seinem Besuch vor Ort besonders heraus, wie wichtig es sei, in der Grundausbildung Gelerntes immer wieder auch in der realen Praxis umsetzen zu können. «So ein Echteinsatz», bestätigte auch Kata Hi-Pionier Daniel Huber, «macht viel mehr Spass als reine Trockenübungen!»

So haben wirklich beide Seiten nur profitiert: die Emmer Zivilschutztruppe mit einer fremdfinanzierten, 270 Manntage umfassenden Topausbildungswoche und vorab die Gemeinde Flühli-Sörenberg, die in einem Schreiben von Gemeindeammann Josef Emmenegger an den Emmer Projektleiter dankbar festhält: «Sie ermöglichen uns Sanierungsarbeiten, die zufolge fehlender Finanzierungen zurückgestellt werden müssten.» □

Kastenbau in unwegsamem Gelände.



Projektleiter Reto Zemp gibt Anweisungen.